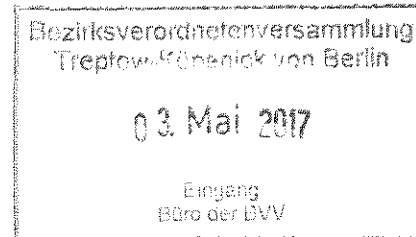


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über BzBm



Zy

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0138 vom 18.04.2017 des Bezirksverordneten Benjamin Hanke/ Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Bahnlärmenschutz Köpenick Hirschgarten**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Gibt es bereits konkrete Absprachen zwischen dem Bezirksamt, gegebenenfalls dem Senat und der Deutschen Bahn, um sicherzustellen, dass im Zuge der Errichtung des Regionalbahnhofs Köpenick Lärmschutzwände zum Schutz der Anwohner und Anwohnerinnen vor Bahnlärm errichtet werden und, falls ja, wo und auf welche Weise werden diese Absprachen festgehalten und, falls nicht, in welcher Form wird sich das Bezirksamt dafür einsetzen?
2. Inwiefern ist beabsichtigt, die Erfahrungen, die in Friedrichshagen mit der Errichtung der Lärmschutzwände gewonnen wurden und werden (Lärmschutz-Monitoring), in die Konzeption für den Bereich Köpenick-Hirschgarten einzubeziehen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

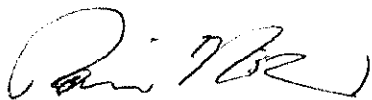
Die DB Netz AG erstellt gegenwärtig die Antragsunterlagen zur Planfeststellung für den Planungsabschnitt (PA) 16 des Vorhabens ABS Berlin - Frankfurt/Oder. Zu diesem Vorhaben gehört der Umbau des Bahnhofs Köpenick mit Errichtung eines Regionalbahnsteiges. Es fanden erste Abstimmungsgespräche mit dem Bezirksamt statt.

Die Deutsche Bahn AG als Träger des Vorhabens ist per Gesetz verpflichtet, die Schallschutzmaßnahmen gemäß der 16. BImSchV – Verkehrslärmschutzverordnung – zu erbringen. Eine schalltechnische Untersuchung wird daher Bestandteil der Antragsunterlagen sein. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick und die für den Immissionsschutz zuständige Abteilung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz werden als Träger öffentlicher Belange im Anhörungsverfahren prüfen, ob der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner entsprechend der gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt wurde.

Zu 2.

Die DB Netz AG hat bestätigt, dass gute Erfahrungen aus der Baudurchführung des Planungsabschnitts 17 zwischen Hirschgarten und Erkner auch im Abschnitt 16 um den Bahnhof Köpenick zur Anwendung kommen werden. Das Baulärmschutzkonzept wird ähnlich ge-

staltet werden. Es ist vorgesehen, dass auch im Bauabschnitt 16 ein Baulärm- und Erschütterungsverantwortlicher zum Einsatz kommt, der im Auftrag des Vorhabenträgers im direkten Kontakt mit der Baufirma steht und die Arbeiten überwacht.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

Drs. Nr.
VIII/0138

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1	55,96 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)



aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

55,96 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

83,17 €